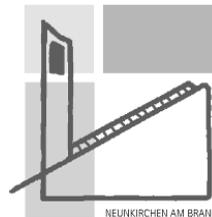


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienbetreuung,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-30



Februar
März 2020



Höhepunkte im Gemeindejahr.....	S. 3	Jungchar/Jugend.....	S. 12
Kirchenvorstand	S. 4	Kinderbibeltage/Seniorencafé.....	S. 13
Sternenkinder.....	S. 5	Konfirmanden/innen 2020.....	S. 16
Stiftung „Zukunft schenken“.....	S. 8-9	Spende vom Adventskalender.....	S. 30
Kirchbauverein.....	S. 10-11	Ökumene.....	S. 31
Man(n) trifft sich.....	S. 11	Dekanat.....	S. 32-33

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883
E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de Fax. 09134-1446
www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559
Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883
Bank / Spendenkonto Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.,
IBAN: DE41 7636 0033 0003 0801 53, BIC: GENODEF1ER1

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)
Vorwahl 09134-**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa
Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817
Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287
Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
Persönlich KV: vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

**Stiftung
"Zukunft schenken"**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler
Stellvertreter: Werner Stiller
E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto

VR Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
IBAN: DE46 7636 0033 0002 9491 13
Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

Mesnerin: ---
Hausmeister: Lutz Ludewig 09134-706194

Verein zum Bau einer evangelischen Kirche in Neunkirchen am Brand e. V.

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 09134-9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto

Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.,
IBAN: DE92 7636 0033 0003 0130 81, BIC: GENODEF1ER1

Miteinander + Füreinander e.V. - Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

09134-1680
telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 - 18 Uhr

Bank / Spendenkonto

Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.
IBAN: DE89 7636 0033 0003 0282 67, BIC: GENODEF1ER1

Dekanatsjugendbüro

Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein 09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)
Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen
Dienstag 14.30 - 16.00 / Mittwoch 9.30 - 12.00 09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111; für Kinder/Jugend 0800-1110333

Gemeindebote

Redaktion: Gabi Bail, Petra Berger, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSpP),
Auflage 1500 Stück (zweimonatlich)

3 Einige Höhepunkte im Gemeindeleben 2020

Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins	10. Februar 2020
Weltgebetstag der Frauen (in der Christuskirche)	6. März 2020
Ökumenische Kinderbibeltage	20.-21. März 2020
Ausstellung „Tod am Anfang des Lebens“	22. März bis 3. Mai 2020
Konfirmation	5. April 2020
Ostern	12.-13. April 2020
Konzert des Hockenberquartetts	26. April 2020
Silberne Konfirmation	3. Mai 2020
25 Jahre Evang. Kindergarten: Sommerfest im KiGa	9. Mai 2020
Konzert des Posaunenchores Igensdorf	10. Mai 2020
Pfingsten (mit ökumen. Abendgottesdienst)	31. Mai-1. Juni 2020
Gastkonzert des Armida Quartetts (anlässlich 20 Jahre Felix-Müller-Museum)	28. Juni 2020
Gemeindefest: der Evang.-Luth. Kirchengemeinde	5. Juli 2020
Verabschiedungsgottesdienst Vikarin Nina Donner	12. Juli 2020
Ökumenischer Jazzfrühschoppen mit Weißwurst und Bier im Rahmen des Bürger- und Heimatfestes vor dem kath. Pfarrgemeindehaus	19. Juli 2020
Erntedankfest	4. Oktober 2020
Dekanatssonntag mit Tansania-Missionsgottesdienst	11. Oktober 2020
Konzert Harfe und Flöte	24. oder 25. Oktober 2020
Diakoniegottesdienst mit dem DW Bamberg-Forchheim	25. Oktober 2020
Ausstellung „Was bleibt“ organisiert vom Striftungsbeirat der Stiftung „Zukunft schenken“	20. Oktober bis 18. November 2020
Kirchweihgottesdienst am 2. Advent: 20 Jahre Christuskirche	6. Dezember 2020
Adventskonzert der Kantorei der Christuskirche	11. Dezember 2020
Weihnachten	24.-26. Dezember 2020
Neujahrsgottesdienst mit Frühschoppen	1. Januar 2021

Aus den KV-Sitzungen vom 28. Nov. 2019 und 15. Jan. 2020**Finanzen**

Die Jahresrechnung für 2018 liegt vor und wurde durch Pfr. Axel Bertholdt erläutert. Der KV beschließt die Jahresabrechnung 2018 der Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand mit Einnahmen in Höhe von 225.394,17 € und Ausgaben in Höhe von 219.459,23 €

Kirchgeldbrief

Der KV beschließt im Kirchgeldbrief auf folgende Zwecke hinzuweisen: Erhaltung des Gemeindehauses unter besonderer Berücksichtigung der Kosten für eine neue Heizungsanlage. Es soll auch auf die schon entstandenen unvorhergesehenen Kosten für die Herrentoilette hingewiesen werden.

20 Jahre Neubau Christuskirche

Am zweiten Advent 2000 wurde unsere Kirche geweiht.

Der KV gründet für die Organisation des 20-jährigen Jubiläums einen Ausschuss, an dem auch ein paar Mitwirkende aus der Kirchbauzeit teilnehmen sollen.

Landessynodalwahl

Pfr. Axel Bertholdt schickte die Wahlunterlagen dem KV vorab per Mail zu. Die Wahl erfolgte in dieser KV-Sitzung. Die ausgefüllten Stimmzettel wurden gesammelt und an den Kirchenkreiswahlbeauftragten geschickt.

Bauliches

Die Innentüren im Gemeindehaus lassen sich nicht beschichten. Die Schreinerei Thummet lieferte zur Ansicht eine beschichtete Mustertür

mit einem neuen Türblatt für die Herrentoilette. Das weitere Vorgehen spricht Pfr. Axel Bertholdt mit Norbert Thummet ab.

Brandschaden auf der Brücke: Das Dekanat hat den Schaden an die Versicherung der ELKB (Ecclesia) gemeldet.

Atrium-Projekt: Claudia Pöppel, Architektin im Baureferat der ELKB, hat uns besucht und eine Ortsbegehung durchgeführt. Im anschließenden Gespräch wurden die Planungen anhand des Modells diskutiert.

Video-Überwachung in Kirchen

Laut Datenschutzbeauftragten der Landeskirche müssen wir schriftlich dokumentieren, aus welchem Grund wir eine Überwachung benötigen und zu jeder Bedingung vermerken, wie sie eingehalten wird. Ein Entwurf hierzu wurde besprochen und wird bis zur nächsten Sitzung fertig gestellt.

Die zukünftig zuständige Datenschutzbeauftragte soll für eine Ortsbegehung und Beratung eingeladen werden.

Familienstützpunkt

Es besteht der Wunsch, dass das Gemeindehaus für kostenpflichtige Kurse (Kurse für Eltern) kostenfrei im Rahmen des bisherigen Mietvertrags mit genutzt werden kann.

Beschluss: der Familienstützpunkt kann das Gemeindehaus nutzen, entstehenden Mehraufwand für kirchengemeindliche Mitarbeiter muss der Familienstützpunkt übernehmen.

Thomas Berger

Ausstellung: Tod am Anfang des Lebens

Wer spricht schon gerne über den Tod? Über den Tod von Kindern? Über den Tod von Kindern im Mutterleib? Es ist ein Tabuthema. Kaum jemand, der nicht selbst davon betroffen ist oder war, weiß darüber Bescheid, welche Möglichkeiten die Gesetzgebung bereits geschaffen hat, mit dem Tod von sogenannten Sternenkindern umzugehen und einen würdevollen Abschied zu gewährleisten. Dabei haben viele Vereine, Institutionen, auch die Kirchen und Einzelpersonen in den letzten Jahrzehnten dafür gekämpft, denn laut Statistik ist jede zweite Frau davon betroffen. So gibt es in größeren Städten spezielle Grabstätten und Hilfsangebote zur Trauerbewältigung.

Die Wanderausstellung „Tod am Anfang des Lebens“ der Universitäts-Frauenklinik Erlangen will das Thema enttabuisieren, indem grundlegende Informationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit der Aufklärung über den historischen Wandel im Umgang mit Fehl- und Totgeburten will man auch älteren Generationen Raum für eine „späte“ Trauerbewältigung bieten. Die Präsentation von lokalen Angeboten soll aktuell Betroffene unterstützen, aber auch die Allgemeinheit informieren.

Im Rahmen der Ausstellung wird der Ökumenische Arbeitskreis sein Konzept für ein Sternenkindergrab in Neunkirchen vorstellen.

Beatrix Kozjak-Storjohann, Leiterin des Psychosozialdienstes des Perinatalzentrums Erlangen, hat die Ausstellung mit konzipiert und wird den Eröffnungsvortrag halten. Auch verschiedene Vereine und Organisationen werden ihre Angebote vorstellen. Wir laden alle Interessierten, Betroffenen und Verantwortlichen wie Ärzte, Therapeuten, Seelsorger, Bestatter, Hebammen, Politiker, Friedhofswärter ein, die Gelegenheit bei der Auftakt- oder Schlussveranstaltung zu nutzen um in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

Anja Lemberger

Herzliche Einladung zur Eröffnungsveranstaltung

Wann: Sonntag, 22. März 2020
um 19.30 Uhr

Wo: in der Christuskirche

Die Ausstellung wird vom 23. März bis 3. Mai, jeweils von 8.30 bis 18.00 Uhr in der Christuskirche (in der Zeit vom 4. bis 13. April im Evang. Gemeindehaus) gezeigt.

Die Schlussveranstaltung findet am 3. Mai 2020, um 19.30 Uhr statt.

Engagiert für Kinder und Jugend

Der Blaue Bote macht diesmal ein Interview mit Dr. Martin Lemberger, dem 1. Vorsitzenden der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen a. Br.



Blauer Bote: Herr Lemberger, seit wann sind Sie in der Diakonie für Kinder und Jugend aktiv?

Martin Lemberger: Ich bin im Jahr 2012 in den Verein eingetreten und dann nach und nach aktiv geworden. Zunächst war ich im Elternbeirat der Evangelischen Kinderkrippe. Anschließend wurde meine Frau Anja als Beisitzerin im Vorstand des Diakonievereins aktiv und später ich. Dann wurde ich 2. Vorsitzender und seit zwei Jahren bin ich als 1. Vorsitzender des Vereins der Nachfolger von Peter Hanstein, einem der Gründungsmitglieder des Diakonievereins.

Bl. Bote: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, in der Diakonie für Kinder und Jugend aktiv zu werden?

M. Lemberger: Wir sind 2010 nach Neunkirchen gezogen. Zwei Monate später ist unser Sohn in die Evangelische Kinderkrippe gekommen. Wir sind dort sehr gut aufgenommen

worden und es war für uns der erste richtige Kontakt in Neunkirchen. Über die Kinderkrippe haben wir uns dann ehrenamtlich engagiert.

Bl. Bote: Warum sind Sie nach Neunkirchen gezogen?

M. Lemberger: Unsere 2-Zimmer-Wohnung in Erlangen wurde nach der Geburt unseres Sohnes zu klein. Deshalb haben wir uns im Erlanger Umland umgeschaut und schnell festgestellt, dass Neunkirchen ein wunderbarer Ort ist, der alles bietet, um sich wohlzufühlen, zudem gab es in Neunkirchen noch freie Plätze in der Evangelischen Kinderkrippe. Als uns dann auch noch ein Haus zum Kauf angeboten wurde, haben wir schnell zugegriffen. Der Krippenplatz war für uns ein wichtiges Entscheidungskriterium, das für Neunkirchen gesprochen hat.

Bl. Bote: Kommen Sie ursprünglich aus Erlangen?

M. Lemberger: Ich komme aus Niederbayern und habe in Erlangen Elektrotechnik studiert. Dort habe ich meine Frau Anja kennengelernt, die aus Ansbach kommt und in Nürnberg studiert hat. Trotz unterschiedlicher beruflicher Stationen in Erlangen und zuletzt Regensburg im Bereich der Entwicklung der Mikroelektronik sind wir Neunkirchen treu geblieben.

Bl. Bote: Der Diakonieverein ist in Neunkirchen im Bereich Kinderbetreuung sehr aktiv. Was sind derzeit

die aktuellen Projekte, mit denen Sie sich beschäftigen?

M. Lemberger: Wir beschäftigen uns intensiv mit der Planung für den Neubau der Kindertagesstätte am Schellenberger Weg. Dort wird eine altersgemischte Kita für rund 80 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren gebaut, die wir (Diakonie) betreiben werden. Auch beim Thema Hort sehen wir aktuell Handlungsbedarf und sind schon an die Marktgemeinde herangetreten, da die Nachfrage nach Betreuungsplätzen das Angebot von Offener Ganztagschule an der Grundschule und Hort übersteigt. Das Tagesgeschäft des Diakonievereins mit seinen rund 85 Mitarbeitern/innen in den Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, der Offenen Ganztagschule an der Mittelschule usw. wird von der Geschäftsführung des Diakonievereins erledigt. Der Vorstand legt mehr die Strategie fest. Natürlich verfolgen wir auch die Entwicklung des Neubaus der Grundschule Neunkirchen.

Bl. Bote: Wie hoch ist der zeitliche Aufwand für Ihr Ehrenamt?

M. Lemberger: Da kommen schon einige Stunden in der Woche zusammen. Der große Vorstand trifft sich einmal im Monat, im kleineren Kreis treffen wir uns mindestens alle zwei Wochen. Hinzu kommen diverse Einzelbesprechungen mit der Geschäftsführung, dem Pfarrer und der Marktgemeinde.

Bl. Bote: Eigentlich ist das Amt des ersten Vorsitzenden aufwändig genug. Aber Sie sind darüber hinaus auch noch anderweitig ehrenamtlich engagiert?

Martin Lemberger: Durchaus. Irgendwie führt die ehrenamtliche Arbeit in der Diakonie zu Interesse an mehr Engagement. Ich bin bei meinem großen Sohn in der Schule Klassenelternsprecher, seit kurzer Zeit Beisitzer im Vorstand des Fördervereins der Grundschule Neunkirchen, Mitglied im Beirat der Stiftung „Zukunft schenken“ und auch noch als Badeaufsicht in der Wasserwacht Neunkirchen aktiv. Außerdem bin ich Gemeinderatskandidat bei der Kommunalwahl.

Bl. Bote: Waren Sie in Ihrer Jugend auch schon ehrenamtlich engagiert?

M. Lemberger: Ich war in meiner Jugend in der katholischen Kirche lange Jahre als Ministrant aktiv und habe dort u.a. die Ministranten-Freizeiten organisiert. Ich bin der Kirche gegenüber offen.

Bl. Bote: Haben Sie noch Zeit für Hobbys und warum engagieren Sie sich in diesem Umfang?

M. Lemberger: Wenn Zeit übrigbleibt, fahre ich gerne Ski und spiele im Sommer Tennis. Wir sind hier in Neunkirchen wunderbar aufgenommen worden. Ich engagiere mich aus Dankbarkeit und natürlich, weil es mir Spaß macht. Außerdem muss man für Fortschritt kämpfen, das ist kein Selbstläufer.



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Am 19. Januar 2020 fand im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus die erste Stifterversammlung statt. Insgesamt 19 Gründungs- und Zustifter fanden sich ein, um den Berichten des Stiftungsbeirats aufmerksam zu folgen. Knapp 77.400 Euro beträgt derzeit das Stiftungskapital, wovon 70.000 Euro über die bayerische Landeskirche zu 2,1% fest angelegt sind. Es fehlen nur noch etwa 2.600 Euro, um die nächsten 10.000 Euro anlegen zu können. Wenn viele – auch kleinere Beträge – zusammenkommen, kann das bis zum 01. April 2020 gelingen. Eine Anlage ist nur in 10.000 Euro-Stückelung zum 1. eines Quartals möglich. Gedankt wurde der Fa. Guttenberger, die ihre Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf vom Neunkirchner Weihnachtsmarkt 2019 in Höhe von 1.000 Euro der Stiftung zukommen ließ, sowie dem Caritativen Ausschuss Hetzles-Neunkirchen-Dormitz um Liane Pospischil, die ihre Einnahmen aus der Weihnachtsbaumaktion in der Postfiliale Neunkirchen am Brand in Höhe von 200 Euro der Stiftung übergab.

Drei Hilfen konnten bisher geleistet werden: ein Mittagessen an der Mensa in der Mittelschule auf Grund kurzfristig ausgefallener Küche, die Teilnahme eines Kindes an der Abschlussfahrt in der Mittelschule und eine einmalige finanzielle Unterstützung für eine alleinstehende Notleidende Person. Damit wurden die in 2019 zur Verfügung stehenden Mittel fast komplett ausgeschöpft. Mit den jetzt erhaltenen Zinserträgen aus dem Grundstockvermögen können in 2020 weit mehr Projekte unterstützt werden.

Was man mit einer Stiftung von z.B. 10.000 Euro bewirken kann, wurde an mehreren Beispielen verdeutlicht: z.B. jährlich eine schulische Erstausstattung oder ein jährliches Weihnachtsessen für ca. 20 Senioren. Jahr für Jahr – immer wieder ohne Ende. Diese Nachhaltigkeit, die im Gegensatz zu kurzfristig wirkenden Spenden eine dauerhafte Unterstützung ermöglicht, ist genau Sinn und Ziel der Stiftung „Zukunft schenken“.

Für 2020 werden natürlich weitere Zustiftungen angestrebt, aber auch eine bessere Präsenz in der Öffentlichkeit, nicht nur durch Pressearbeit, sondern auch durch aktives „Networking“.

Höhepunkt wird die Ausstellung „Was bleibt“ in der Christuskirche sein, vom 20. Oktober - 18. November 2020, wozu ein Organisationsteam bereits die Vorbereitungsarbeit begonnen hat. Unter wohlwollendem Applaus wurden alle Anwesenden aufge-

fordert, Ideen und Impulse einzubringen. Mit Kaffee und Pudding in Stiftungsgläschen wurden die Gespräche im Gemeindehaus fortgesetzt. Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter:
zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller



Ich unterstütze finanziell unsere Kirchenstiftung,

weil mit dem Geld nicht nur einmalig, sondern dauerhaft Jahr für Jahr geholfen wird.

Christa Boeckmann



Rückblick des Kirchbauvereins (KBV) auf das Jahr 2019

Der KBV hat sich im vergangenen Jahr mit seinen Mitgliedern wieder vielseitig in das kirchliche Gemeindeleben und in verschiedene Aktionen eingebracht.

Der Kirchbauverein wurde in diesem Jahr 30 Jahre alt. Dieses Jubiläum wurde zusammen mit dem 25-jährigen Bestehen der evangelischen Kirchengemeinde beim Gemeindefest begangen. Dies war ein passender Rahmen, da der Kirchbauverein sich nicht nur um den Bau der Christuskirche gekümmert hat, sondern auch maßgeblich an der Entwicklung der Kirchengemeinde beteiligt war.

Der KBV hat auch im vergangenen Jahr die Kirchengemeinde wieder bei Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen unterstützt, wie z. B. Reinigung des Glockenraums, Reinigung und Pflege des Teichs, Aufstellung des Christbaums, usw. Größere Renovierungsaktionen gab es diesmal nicht.

Der Kirchenvorstand hat im vergangenen Jahr beschlossen, dass die geplante Überdachung des Eingangsbereichs der Christuskirche realisiert werden soll, verbunden mit der Bitte an den Kirchbauverein das Projekt zu unterstützen, insbesondere finanziell.

Der Vorstand hat daraufhin Überlegungen zur Spendengewinnung angestellt. Erwähnens-

wert ist hier vor allem die Schirmaktion, die beim Gemeindefest begann und von unserer 2. Vorsitzenden Christa Boeckmann initiiert wurde. Die Schirme sind inzwischen alle verkauft und haben einen guten Beitrag gebracht. Es gab bereits einiges an Spenden, wobei der Bedarf hier natürlich immer noch groß ist.

Die Mithilfe beim Gemeindefest, der Ökumenische Frühschoppen am Bürger- und Heimatfest sowie die Teilnahme am Weihnachtsmarkt gehören jedes Jahr zum Programm des KBV. Vor allem der Weihnachtsmarkt hat auch dieses Jahr wieder mit einem großartigen Erfolg dazu beigetragen, die finanziellen Mittel des Vereins aufzustocken. Durch den Verkauf von vielen selbst erstellten Holzartikeln, Glühwein, Plätzchen, usw. konnte dieses Ergebnis erreicht werden, was letztlich der Kirchengemeinde zu Gute kommt.

Eine wichtige Aufgabe für den Vorstand des Vereins war es im vergangenen Jahr, sich Gedanken zu machen, wie sich der Verein aktuell sieht und was er in Zukunft sein will. D. h. welche Aufgaben und Ziele sieht er für sich, auf welchen Feldern will er aktiv sein. Darüber hinaus sollte auch ein neuer offizieller Name für den Verein

gefunden werden, nachdem der Kirchbau mit allem was dazu gehört abgeschlossen ist. Dies mündete in eine Anpassung der Vereinsatzung, die bei der Mitgliederversammlung beschlossen werden soll.

Einladung zur 32. Mitgliederversammlung

Montag 10. Februar 2020

Beginn 20 Uhr, ab 19 Uhr Brotzeit

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Genehmigung der Tagesordnung 3. Ehrung 25 Jahre Mitgliedschaft 4. Protokoll der 31. MV vom 11. Februar 2019 5. Jahresberichte <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Bericht 1. Vorsitzender 5.2 Bericht des Instandhaltungsausschusses 5.3 Bericht des Festausschusses | <ol style="list-style-type: none"> 5.4 Bericht des Kassierers 6. Bericht der Kassenprüfer 7. Entlastung der Vorstandschaft 8. Beschluss der geänderten Vereinsatzung inklusive Namensänderung des Vereins 9. Stand Überdachung Kircheneingang 10. Sonstiges, Anträge und Wünsche
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorsitzender Wilfried Hermann 2. Vorsitzende Christa Boeckmann |
|---|--|

Man(n) trifft sich



Mittwoch, 19. Feb. 20 / 20.00 Uhr Gesundheit und Fitness im Alter

Wie gesund und leistungsfähig fühlen wir uns? Werfen wir einen gemeinsamen Blick auf die Faktenlage. Auf welchem Niveau bewege ich mich selbst? Was für gesundheitliche Probleme spielen eine Rolle und welche Lösungsansätze für eine Verbesserung gibt es?

Referent: Klaus Oberle,
Physiotherapeut, Manualtherapeut,
Bobaththerapeut

Mittwoch, 25. März 20 / 20.00 Uhr Stiftung „Zukunft schenken“

Im Frühjahr 2019 wurde die Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand gegründet.

Der Vorsitzende der Stiftung, Herr Dr. Jürgen Drexler wird uns die Arbeitsweise einer Stiftung aufzeigen und die Aufgaben dieser Stiftung erläutern.

Referent: Dr. Jürgen Drexler

Jugendgruppe



Im Gemeindehausanbau ist ein Raum nur für die Jugendlichen der Kirchengemeinde. Ein Team will sich nun daran machen, den Raum neu zu gestalten. Alle Jugendlichen, die Lust dazu haben, sind herzlich eingeladen, ihre Ideen mit einzubringen und beim Umbau mitzumachen.

Das erste Planungstreffen findet statt am:

Freitag, 7. Februar um 18.30 Uhr

im Jugendraum (am Atrium des Gemeindehauses)

Felicitas, Ulrich & Nina

Nina Donner Tel. 0177-5127403

Jugendarbeit@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de



Jungschar-Schlümpfe

Dieses Jahr haben wir mit einem Jungscharspieleabend gestartet und den perfekten Architekten gesucht. Bis zu den Faschingsferien haben wir noch viel mit Euch vor, wie z. B. eigenen Faschingsschmuck zu basteln und coole Spiele auszuprobieren. Außerdem freuen wir uns auf Eure tollen Kostüme am Freitag vor den Ferien bei unserer Faschingsfeier!



Wann: Freitag, von 17.00 bis 18.30 Uhr,

Wo: im Jugendraum des Evang.-Luth. Gemeindehauses

Wer: Mädchen und Jungen der 2. bis 4. Klasse

Wir freuen uns auf DICH!!!

Dein Jungscharteam

Bei Fragen könnt Ihr/Sie Joella Berger unter 0176-80685654 erreichen.

Ökumenische Kinderbibeltage 2020

Liebe Schulkinder und liebe Eltern,
wir möchten Euch bereits jetzt auf die diesjährigen Ökumenischen Kinderbibeltage in Neunkirchen hinweisen. Diese finden am

**Freitag, den 20. März, 15-18 Uhr,
Samstag, den 21. März, 10-16 Uhr**

statt und haben das Thema:
„Daniel und die geheimnisvolle Kiste“
Schriftliche Einladungen und nähere Informationen erhalten die Kinder in der nächsten Zeit über die Schule.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Team der Kinderbibeltage
mit Gaby Bschrirer, Leiterin und
Anke Bertholdt, Pfarrerin

PS: Wir suchen neue Mitarbeiter/innen, die Lust haben, mit uns die Tage für die Kinder zu



gestalten. Sprechen Sie einfach jemanden aus dem Team vollkommen unverbindlich an.

Seniorencafé im Evang. Gemeindehaus

Kaffee, Kuchen und gute Gespräche – das ist wichtig im Seniorencafé und dafür muss immer auch genug Zeit sein.

Das andere sind spannende Impulse, Reiseberichte, Vorträge und gemeinsame Aktionen wie Singen, Sport oder Tanzen im Sitzen.

Im Februar und März ist folgendes geplant:

12. Februar: Eine Märchenerzählerin nimmt uns mit auf die Reise

26. Februar: Spielenachmittag mit Renate Kammerer vom Spielekreis in Neunkirchen am Brand

11. März: „Steh auf und geh!“
Pfarrerin Anke Bertholdt bringt Eindrücke vom Weltgebetstag der Frauen mit. Partnerland in 2020 ist Simbabwe.

25. März: Informationen zum geplanten „Sternenkindergrab“ in Neunkirchen und Besichtigung der Ausstellung in der Christuskirche: „Tod am Anfang des Lebens“



Patenschaften für Seniorinnen & Senioren



**Freude und Abwechslung im Alltag
WIR SUCHEN SIE!**

Sie haben Freude am Umgang mit älteren Menschen...

Sie haben etwas Zeit zu verschenken...

Sie sind offen für neue Themen und Kontakte...

Dann wäre es schön, Sie würden sich bei uns melden!

- Sie besuchen 2-4 mal im Monat „Ihre Seniorin“ oder „Ihren Senioren“.
- Sie planen Ihre Besuche eigenständig.
- Sie nehmen sich Zeit zum Reden, Zuhören, Vorlesen, Spaziergehen und vieles mehr.
- Sie werden von qualifizierten Fachkräften geschult und auf Ihre wertvolle ehrenamtliche Aufgabe vorbereitet.
- Sie übernehmen keine pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder eine E-Mail und erklären Ihnen gerne persönlich alles Weitere.

**Projektträger
Caritas Sozialstation
Von-Pechmann-Str. 5
91077 Neunkirchen a. Br.
Tel: 09134 1845**

**Unterstützt vom
Seniorenbeirat
der Marktgemeinde
91077 Neunkirchen a. Br.
Tel: 0160 97876693**

E-Mail: sozialstation.neunkirchen@caritas-bamberg-forchheim.de
oder: seniorenbeirat@neunkirchen-am-brand.de

Gemeinde in Zahlen 2019

Die statistischen Zahlen mögen knapp und nüchtern erscheinen. Doch hinter jeder Zahl verbirgt sich ein Schicksal. Bei jeder Taufe, Trauung oder Beerdigung erlebten Menschen Momente voll Freude oder Zeiten voll Traurigkeit.

31	Taufen in der Christuskirche (davon 7 aus anderen Gemeinden)
1	Taufe Neunkirchener Gemeindeglieder in anderen Gemeinden
22	Konfirmanden und Konfirmandinnen
8	Trauungen in Neunkirchen (davon 3 aus anderer Gemeinde)
4	Trauungen von Neunkirchener Gemeindegliedern in anderen Gemeinden
14	Bestattungen in Neunkirchen
2	Bestattungen von Gemeindegliedern in anderen Gemeinden
17	Kirchenaustritte
3	Eintritte

Spendenstatistik 2019

Klingelbeutel und Kollekten für die eigene Gemeinde	8.342,00 €
Landeskirchliche Kollekten	2.388,00 €
Einlagen Kindergottesdienst	42,00 €
Kirche und Gemeindehaus	1.819,64 €
Neue Küche Kirchencafé	841,00 €
Gemeindearbeit einschl. Kirchenmusik	2.819,07 €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	4.388,00 €
Diakonische Aufgaben / Unterstützung vor Ort	2.167,00 €
Sternenkinder-Grab Spenden und Kollekten	1.562,20 €
Diakonisches Werk Bayern	463,00 €
Diakonie für Kinder und Jugend e.V. *	407,00 €
Lebensgemeinschaft Einheit der Christen Schloss Craheim	212,00 €
Diakonie Katastrophenhilfe Mosambik	388,00 €
Weltgebetstag der Frauen	146,00 €
Weltmission	199,00 €
Männerarbeit Bayern Forum Männer	129,00 €
Kollekte Evang. Kirchbauverein Atriumbau	290,00 €
Dekanatsposaunenchor	76,00 €
Brot für die Welt	5.749,00 €
Summe	32.427.91€

*Spenden die über das Konto der Kirchengemeinde gebucht wurden.

Kirchgeld in 2019	(2018: 26.934,00 €)	27.446,00 €
-------------------	---------------------	-------------

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung durch Ihre Spenden und die Überweisung Ihres Kirchgeldes!

Konfirmation am 5. April 2020

Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Dir Konfirmandinnen und Konfirmanden
werden nur im gedruckten Boten aufgeführt**

Konfirmation 2020

Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
Konfirmandenvorstellung

Früher mussten Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der öffentlichen Konfirmandenprüfung ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. In Neunkirchen ist es wie in den meisten Gemeinden seit langem üblich, dass die Konfirmand/inn/en einen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten und dann gestalten. Beim Vorstellungsgottesdienst in diesem Jahr wird es voraussichtlich um die Ausstellung zum Thema „Sternenkinder“ gehen, die dann am Abend dieses Sonntags mit einer gesonderten Veranstaltung eröffnet werden wird.

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr
Konfirmation

Da es in diesem Jahr „nur“ 17 Jugendliche sind, die in Neunkirchen konfirmiert werden, kann die ganze Gruppe in einem Gottesdienst gemeinsam eingesegnet werden. Auch wenn natürlich viele Angehörige, Paten, usw. ihre Konfirmand/inn/en an diesem Festtag begleiten werden, ist immer auch genug Platz, dass auch andere Gemeindemitglieder diesen Festtag in der Christuskirche mitfeiern können. Da die Schiebewand zum Gemeindehaus geöffnet sein wird, stehen knapp 400 Sitzplätze zur Verfügung.

**Vorbereitungstreffen für die
 Osternacht: 4. März, 20.00 Uhr
 im Gemeindehaus**

Familiengottesdienste

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Thema: Weltgebetstag der Frauen

In diesem Jahr ist die Liturgie für den Weltgebetstag aus Simbabwe. Das Familiengottesdienstteam um Pfarrerin Anke Bertholdt bereitet das Material, das bereits im ökumenischen Gottesdienst am 6. März verwendet wurde, für einen bunten Gottesdienst für alle Generationen auf.

Samstag, 21. März, 15.00 Uhr
**Ökumenischer Abschlussgottesdienst
 der Kinderbibeltage in St. Michael**

Nach eineinhalb Tagen Feiern, Singen, Basteln, Spielen kommen die rund 150 Kinder noch einmal zu einem großen Abschlussgottesdienst in der kath. Pfarrkirche zusammen. Alle Eltern, Freunde und Angehörige sind herzlich eingeladen dabei zu sein und zu sehen, was die Kinder in den vorangegangenen Tagen erlebt haben.

Ökumenische Andachten zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

28. Februar 2020,	19 Uhr
27. März 2020,	19 Uhr

„Taizé-Gebete“

14. Februar 2020,	19 Uhr
13. März 2020,	19 Uhr
3. April 2020	19 Uhr

Monatsspruch Februar:

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.
1.Korinther 7,23

	2. 2.	10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Familiengottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	4. 2.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
😊	9. 2.	10.00 Uhr	Septuagesimae, 3. Sonntag vor der Passionszeit mit AM	Vikarin Nina Donner
	16. 2.	10.00 Uhr	Sexagesimae, 2. Sonntag vor der Passionszeit	Pfr. Axel Bertholdt
🐦	16. 2.	11.15 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	23. 2.	10.00 Uhr	Estomihi	Pfrin. Cordula von Erffa



An diesem Sonntag findet parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst statt. Er beginnt um 10 Uhr im Kindergottesdienstraum neben der Christuskirche.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen.



Osterdeko, Fußball, Ente, Palme, Enten, Frau in Sommerkleidung

Predigt am 1. Januar 2020 zur Jahreslosung "Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" (Markus 9,24)

Gottes Gnade sei mit Euch,
Gottes Friede Euch erleucht'!
Von Gott Vater und vom Sohn,
- ja ich weiß - ihr kennt ihn schon!

Habt schon viel vom ihm vernommen,
habt euch oft auf ihn besonnen,
- darum seid ihr heut gekommen:
Ihr gehört ja zu den Frommen!

Ihr kennt den Vater auf dem Thron,
und da gibt's noch seinen Sohn,
Jesus heißt der gute Mann.
Mit dem fing Gott was Neues an...
Und wer mit den beiden reist,
das ist Gottes Heil'ger Geist.
Und wenn die drei versammelt sind,
- ja das weiß doch jedes Kind,
ist's der Gott der Christenheit -
die heilige Dreieinigkeit.

Jeden Sonntag vor der Predigt,
wird das eben schnell erledigt:
Das Bekenntnis unsres Glaubens,
das lassen wir uns niemals rauben,
das ist klar wie klare Brühe,
das zu glauben? Keine Mühe!
... für Euch Franken zum Vergleich:
Das ist klar - wie'n Himbeergeist:
Mit klaren Sachen haben s'es hier,
dazu noch Frankenwein und -bier.

Gott ist einer und ist drei?
Ist das wirklich einerlei?
Manchmal sagen wir das flott:
„Drei in eins - ist unser Gott.“
Ob das jeder wohl versteht -
die Sache mit der Trinität?

Gott- wie immer er auch heißt-
ist Vater, Sohn und Heil'ger Geist?
Wir sprechen das zwar sonntags mit,
doch nicht immer hält er Schritt:
Unser eigner Geist - in klein:
Die Trinität passt da nicht rein.

Ihn soll uns zwar jetzt keiner rauben -
doch ist's schon schwierig mit dem
Glauben.

Auch anderes scheint unerhört,
was uns in Wahrheit doch noch stört:

Milliarden Jahre ist die Welt!
- Gott hat bis sieben nur gezählt!
Eine Woche Handarbeit
und schon war die Welt soweit.
Sogar die Pause war mit drin,
der Feiertag, als Hauptgewinn.
Die Evolution? Nicht von Gewicht?
Die Bibel braucht so etwas nicht?
Doch fragt da stetig mit viel Kraft,

in mir drin die Wissenschaft,
die anderes weiß von der Welt,
und was sie wohl zusammenhält.

Und weiteres nimmt man in Kauf,
was eigentlich wirft Rätsel auf:
Zum Beispiel jeder schon vernahm:
Die Jungfrau, die ein Kind bekam.
Was so in dem Bekenntnis steht,
doch biologisch wohl kaum geht.

Das Wasser, das zu Wein sich wandelt,
Jesus hatte da gehandelt,
bei einem Fest in Kanaan,
er war zu Freunden hingefahr'n.
Der beste Wein ward dann serviert -
mir ist das leider nie passiert!

Solches sind mir die Gedanken,
die meinen Glauben lassen schwanken.
Ich glaube schon - und will es auch,
doch manchmal steh' ich auf dem Schlauch.
Da krieg' ich's einfach nicht mehr hin!
Glauben - macht das wirklich Sinn?

Sind wir eher Menschenaffen
oder hat Gott mich doch geschaffen?
Maria war mit'm Geist vereinigt?
Oder war Joseph doch beteiligt?

Jesus ist Gott - ganz - ungeteilt?
Und hat die Menschen so geheilt,
dass es nicht leicht erklärbar war -
es war ganz einfach wunder-bar?
Wo soll ich hin mit meinen Fragen?
Jesus selbst will es mir sagen.
Ich halt' mich an den guten Mann!
Und frag beim Herrn um Hilfe an.

Ich würde mich so gerne freu'n,
wie der Vater - Markus neun:
Meine Frag'ich wiederfind'
bei dem Vater von dem Kind.
Die Jünger bat er in der Not,
sein Kind sei krank, vielleicht bald tot!
Sie taten viel, doch nichts gelang,
dem Vater wurde es da bang.
„Wenn ihr's nicht könnt: Ich bitte sehr!
Dann holt mir schnell den Meister her!“
Jesus sei Herr über Dämonen?
Auch über die, die im Kind wohnen?
Das hat unser Mann im Sinn
und spricht dann so zu Jesus hin:
„Den Dämon, hoff' ich, dass Du bannst -
vorausgesetzt, dass Du das kannst.“

Das klang dann doch etwas vermessen -
Jesus war sichtlich angefressen.
Er weist die Jünger schroff zurecht,
und auch den Vater - das nicht schlecht:

„Wenn ihr nur wahren Glauben hättet –
längst wär’ das Kind von Euch gerettet!

Und was der Vater darauf spricht,
bekommt im neuen Jahr Gewicht.
Die Jahreslosung für dies Jahr –
sie ist in vielen Fällen wahr:

"Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!"
Markus 9,24

**Ja ich glaube, Gott an dich.
Doch kommen Zweifel über mich.
Glauben will ich, – schaff es nicht.
Herr hilf Du mir, bevor er bricht!**

Um den Glauben zu erhalten,
gibt’s Kirchen, die den gut verwalten.
Und die sind organisiert,
damit die Firma funktioniert.

Wenn wir die Steuern gut bezahlen,
gibt es vor Ort noch die Filialen.

Wird das Geld dagegen knapp,
schafft man die Filialen ab.

Legt zusammen, fusioniert,
das Personal wird mit kassiert.

Katholisch ist man da schon weiter –
bei uns genauso? „Das wird heiter!“

„Seelsorgebereich“ das Zauberwort –
ersetzt den Pfarrer nun vor Ort.

Fünftehtausend im Bereich,
da findet man den Pfarrer gleich.

Die Priester sind das Fundament –
ob die in Zukunft noch wer kennt?

Ob man den Glauben so bewahrt?
Katholisch wird kaputt-gespart!

Wir Evangelischen hab’n Glu(e)ck.

Seit Jahren gilt bei uns da „PuK“. *

„PuK“, was ist denn das für’n Wort?

Braucht man dieses nicht beim Sport?

Ja – jetzt ist’s klar: Ich’s wieder weiß:
Der „Puck“ beim Hockey – auf dem Eis.

Mit Schlägern wird auf ihn gehauen,
der Plastikpuck kann das verdauen.

Und hat man ihn mal voll erwischt,
dann kommt der Puck schnell angezischt,

doch die Gefahr ist bald gebannt –
er knallte doch nur an die Wand.

„Volltreffer“ rufen sie im Chor?

Dann traf der Puck doch mal das Tor.

Doch PuK bei Kirche ist das nicht!

Das nicht in Torgehäuse bricht.

Was sagen dazu die Auguren?

PuK verändert die Strukturen.

„Gemeinde“ – da wird nur gelacht!

In Räumen wird jetzt neu gedacht.

Am Anfang von dem Schöpfungstraum,

da war noch nicht viel los im Raum,

Am Anfang war noch alles gut,

der Geist des Herrn lag auf der Flut.

Doch als die Flut begann zu schäumen,

da dachte Gott der Herr – in Räumen.

Die Urflut hat er dann gebannt,

er schuf die Luft, das Wasser, Land.

Lebensräume tat Gott schenken –

laut PuK soll’n wir in Räumen denken.

Bei Shakespeare lernt man jedoch bald:

Der Raum des Pucks, das ist der Wald!

Im Sommernachtstraum kommt er vor.

Des Elfenkönigs Hofnarr – oder Tor.

Ein Waldgeist, das ist dort der Puck,

und er treibt genug Unfug!

Verwirrt den Menschen den Verstand,

als Kobold ist er auch bekannt,

oder war er eine Fee?

Ganz egal wie man ihn seh!

Puck ist magisch, schwer zu fassen,

manchmal mag ich’s lieber lassen.

Auch „kirchens“ PuK scheint sonderbar,

fe-en-haft und wandelbar.

PuK – das große Kirchenspiel –

will Konzentration und viel Profil.

Profil, das sollen wir erringen,

Konzentration – bei wicht’gen Dingen!

Habt als Profil euch auserkoren:

Gemeindearbeit mit Senioren?

Ihr konzentriert Euch auf den Zweck –

und schwupp – sind bald die Jungen weg.

Ja: PuK erlaubt das Ausprobieren.

Wir sollten’s dennoch nicht hofieren.

Glauben braucht die Kirch(e) vor Ort!

Sonst sind die Gläubigen bald fort.

Ja ich glaube, Gott an dich.

Doch kommen Zweifel über mich.

Ohne Gemeinde schaff ich’s nicht!

Herr hilf uns, sonst der Glaube bricht!

Jetzt neues Unheil zeigt sich an,

mit dem Landesstellenplan.

Planung von Personal ist wichtig,

aber bitte macht es richtig!

Lasst uns jetzt hinüberblicken,

ins Bistum zu den Katholiken.

Alles was dort ist gescheitert,

unsern Horizont erweitert.

Und was sagt uns die Erfahrung?

Viel geht kaputt bei der Einsparung!

Die Grenzen war’n da schnell verschoben:

Die neue Ordnung? Kam von oben.

Bei uns können wir mehr mitdenken,

nicht nur der Bischof darf da lenken.

Es folgt hier nicht nach Gottes Sohn,

direkt der Bischof Bedford-Strohm.

Das ist anders dort in Rom,

auf dem Stuhl im Petersdom.

Das ist der Thron vom Stellvertreter,

dort in der Kirch’ vom Heil’gen Peter.

Was der wohl im Sinne hat,

der diesen Stuhl grad’inne hat?

Dies Jahr hatt´ er eingeladen,
um die Bischöfe zu fragen,
was sie denn darüber denken,
dass Priester gern ihr Herz verschenken.
Das ist solange wunderbar –
solang´s beim Reden bleibt – na klar.
Doch einzelne Gefallen haben,
an den kleinen nackten Knaben!
Ich merkte auf – und war hinhörend...
und was ich hörte, war verstörend!
Ob Internat, ob Knabenchor,
so oft war da kein Schutz davor,
dass Männer keine Grenzen kennen!
Ich mag die nicht mehr „Priester“ nennen.
Es fand wohl auch manch´ Ministrant,
im Schritt ne´ fremde Männerhand.
Die Kirche muss da schleunigst lernen
und diese aus dem Dienst entfernen!
Es kann mir keiner mehr erzählen,
dass Gott zum Priester würd´ erwählen,
der lustbetont zerstörte blind,
die Seel´ vom anvertrauten Kind.

O Gott, wie kann denn sowas sein,
ausgerechnet in dem Verein,
der sich nach Jesu Namen nennt –
den man hier als Kirche kennt.

**Ja ich glaube, Gott an dich.
Doch kommen Zweifel über mich.
Glauben will ich, – schaff es nicht.
Herr hilf Du mir, bevor er bricht!**

Manch König hat es einst erzählt,
er wär´ von Gott höchst selbst erwählt.
Selbst Hitler in sein´m Größenwahn
hat ähnliches noch kundgetan.

„Die Vorsehung gäb ihm die Größe,
dass er das deutsche Land erlöse“
Auch ich ertapp´ mich, dass ich denke,
dass Gott Regierungen uns schenke ...
Auf Gottes Führung will ich hoffen,
und hat´s geklappt? Ach – das bleibt offen ...
2019 gab es Herren,
da würde sich Gott gegen sperren,
dass er sie auch nur ansatzweise,
führte auf des Himmels Gleise!

Zuerst na klar: Der Präsident,
den inzwischen jeder kennt.
Der lieber hohe Mauern baut,
als dass er einem Fremden traut.
Er legt´ sogar sein Land fast lahm,
bis er das Geld bewilligt b´kam!
Den Notstand hat er ausgerufen –
nichts was Trump nicht würd´ versuchen
um Mexikaner abzuwehren,
mit Mauern, Draht oder Gewehren.
„Ein Immigrant – wie unerhört“,
nur bei ihm selbst hat´s nicht gestört.
Denn er ist Enkel solcher Leute
– für ihn spielt´s keine Rolle heute!

Der Mutter Herkunft wird beschrieben,
von den Inseln der Hebriden.
Des Vaters Eltern – soll´n wir´s feiern? –
sind aus ´nem Königreich: Aus Bayern!
Doch Trump hat sowas ganz vergessen,
er baut die Mauer wie besessen
er ist ja in Amerika
und auch Melania ist schon da.
´Ne Slowenin, blond und schön,
in Trumps USA – schon gern geseh´n.

Doch Flüchtlinge aus Salvador,
die sollen bleiben außen vor,
die bekommen kein Asyl,
die sind für sein Land zuviel.
Die sollen dann – so wir vermuten –
im Stacheldraht am Zaun verbluten.

„Amerika First“ – das ist geblieben.
Das hat er weiter fest betrieben:
Die eig´ne Wirtschaft will er schonen,
die andern stoppt er mit Sanktionen.
Jetzt wird Nord-Stream boykottiert,
kein Russland-Gas soll transportiert –
werden durch das neue Rohr –
da schiebt jetzt Trump die Sorge vor,
abhängig könnte Deutschland sein,
fließt noch mehr russisch Gas hier rein.
Doch woll´n wir Trump im Ernst versteh´n,
dann müssen wir nach Texas seh´n:
Trump´s Freunden macht das keinen Spaß,
die selbst verkaufen gerne Gas.
Das kauft hier niemand für sein Feuer.
Unpraktisch und auch viel zu teuer!
Schiffstransport kostet – viel zu viel:
Wenn Pipeline kommt, stoppt dieser Deal.

Das Thema kennen auch Chinesen,
bei Trump sind das schon lang „die Bösen“.
Aber nicht weil sie Tibet anektieren,
und Uiguren massakrieren,
nicht weil sie Honkong schikanieren
und Menschenrechtler ruinieren.
Staatsterror mit viel Gewalt,
das lässt den Trump doch eher kalt.
Doch geht´s um Handel und um Geld,
dann Trump sich vor die Wirtschaft stellt.

Was ist das für ein Wertgerüst,
an dem Herr Trump sein Handeln misst?
Ist´s Frieden? Ist´s Gerechtigkeit?
Oder denkt er nicht so weit?
Kann Werte nur in Zahlen suchen,
die kann er dann auf Konten buchen!

Xi Jinping, Trump oder Putin,
man mag da nicht mehr lange zuseh´n,
wie sie um Macht und Reichtum rangeln,
und Menschenrechte bei vergammeln.

Ich wünsche mir, dass Gott verheißt,
all den Mächt´gen seinen Geist.

Doch davon ist nicht viel zu seh'n,
die Welt scheint vorher zu vergeh'n.

Ja ich glaube, Gott an dich.

**Doch kommen Zweifel über mich.
Glauben will ich, – schaff es nicht.
Herr hilf Du mir, bevor er bricht!**

Ist das Christentum erledigt?

Auch Kirchenbauten steh'n nicht ewig.
In Paris das Feuer nahm,
die große Kirche „Notre Dame“.

Das Feuer brannte radikal,
und es erscheint mir als Fanal:
Die Kirche brennt schon unterm Dach,
wenn wir nichts tun, liegt alles brach.

Auch Klimawandel wird nicht ruh'n,
wenn wir Menschen nicht was tun.
Es zählt auch da oft mehr das Geld,
als die Rettung unsrer Welt.

Doch will ich hierbei nicht aufgeben –
diese Bewegung, die hat Leben!

Viele haben demonstriert,
sind auch mit Greta mitmarschiert,
die als erste war zu seh'n,
Am Freitag nicht zur Schul' zu geh'n.
Thunberg ist sicher nicht perfekt,
doch hat sie Millionen aufgeweckt!
Und wenn sie da ganz vorne steht,
wirkt sie auf mich wie ein Prophet.
Ob Gott da handelt, ganz spontan?
Gehört Greta zu seinem Plan?

Glauben will ich's – glaub es nicht.
Die Jahreslosung – fürchterlich!

Ja ich glaube, Gott an dich.

**Doch kommen Zweifel über mich.
Glauben will ich, – schaff es nicht.
Herr hilf Du mir, bevor er bricht!**

Im März steh'n erneut Wahlen an.
Ob Gott die Wahl bestimmen kann?
Die Bürgermeister der Gemeinden,
in den großen wie den kleinen,
die werden wir wohl selbst erwählen.
Unsere Stimmen werden zählen.
Ich vertraue da ganz feste –
die neuen suchen dann das Beste,
für die Menschen hier vor Ort,
für Vereine, Kirchen, Sport.
Zu Geld und Macht hier keiner rennt,
weil man sich persönlich kennt.

Wie es kommt, so soll es sein,
manchmal ist die Welt ja klein.
Und es gibt da so viel Gutes,
und ich bin sicher, jeder tut es,
der des Nächsten Hunger stillt –
Gott schuf ihn: Als Ebenbild.

Wir wollen aufeinander achten,
stets nach dem Guten woll'n wir trachten.
Hören, was dem andern fehlt,
das mehr als eig'ne Wünsche zählt.
Und fällt uns manchmal nichts mehr ein,
darf nicht Gewalt das Mittel sein,
um unser Denken durchzusetzen.
Lassen wir uns dann nicht hetzen.
Sondern warten in Geduld,
vielleicht war's ja auch unsre Schuld,
wenn Dinge uns nicht gut gelingen –
manches lässt sich nicht erzwingen.
Dann woll'n wir beten für die Welt,
dass Gott den Frieden ihr erhält.
Wollen wir die Welt bewegen,
geht das nur mit Gottes Segen.
Dann wird Gott da sein, auch für mich,
und er erbarmt sich über dich.
Die Zweifel wird er zwar noch hören,
sich aber daran nicht lang stören.

Ja ich glaube, Gott an dich.

**Doch kommen Zweifel über mich.
Glauben will ich, – schaff es nicht.
Herr hilf Du mir, bevor er bricht!**

Gott wird unseren Glauben stärken,
und uns in dem Buch vermerken,
die er ruft ins ew'ge Leben,
und leitet uns bis da im Segen:
Auch im Dunkeln, wenn wir trauern,
lässt Gott den Zweifel nicht lang dauern.
Gott kennt die Menschen, ihre Launen,
auch die, worüber wir nur staunen.
Ganz egal, was vor uns liegt,
Gott begleitet uns geschickt.
Keiner fällt bei ihm heraus,
er führt sicher uns nach Haus.
Bis dahin – lasst Euch's nicht rauben:
Gott geht mit Euch und schenkt Euch
Glauben!

Der eine Gott, den wir verehren
er möge seinen Segen mehren.
Er bleibe der Gemeinde treu,
dass jeder sich auf Erden freu.
Doch auch wenn Sorgen euch bedrücken,
da stärk euch Gottes Kraft den Rücken.
Die Liebe schenke er der Erde,
dass Friede hier und üb'rall werde.
Ich ende nun in Gottes Namen,
drum sag ich laut und deutlich:
Amen.

Ein Augur war ein römischer Beamter, der zu
ergründen hatte, ob ein vom Staat oder von einem
pater familias (Familienoberhaupt) geplantes
Unternehmen den Göttern genehm sei.

*PuK: „Profil und Konzentration“ ist der Zukunfts-
prozess der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: Wachtet!
Markus 13,37

	1. 3.	10.00 Uhr	Invokavit – Gottesdienst mit AM	Vikarin Nina Donner
	3.3.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	6. 3.	20.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen nach der Gottesdienststörung aus Simbabwe. Musik: Lost?unday	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	8. 3.	10.00 Uhr	Reminiscece – Familiengottesdienst Thema: Weltgebetstag der Frauen - Musikal. Gestaltung: Lost?unday	Pfrin. Anke Bertholdt
😊	15. 3.	10.00 Uhr	Okuli	Pfr. Ralf Jung
	17. 3. 19. 3.	15.00 Uhr	Evang. Andacht in der - Tagespflege Jakobus - Tagespflege im Rosengarten	Pfr. Axel Bertholdt
	22. 3.	10.00 Uhr	Lätare mit Konfirmandenvorstellung	Pfr. Axel Bertholdt Vikarin Nina Donner
	22. 3.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	29. 3.	10.00 Uhr	Judika	NN
🐧	29. 3.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	31. 3.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
	4. 4.	ca. 18.00 Uhr	Beichtgottesdienst Konfirmation Musikal. Gestaltung: Kantorei	Pfr. Axel Bertholdt und Vikarin Nina Donner
	5. 4.	10.00 Uhr	Palmsonntag: Konfirmation mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt und Vikarin Nina Donner
	5. 4.	ca. 18.30 Uhr	Dankgottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt und Vikarin Nina Donner

Taufen

Die Taufen werden nur im gedruckten Gemeindeboten aufgeführt.

Bestattungen/Aussegnungen

Die Bestattungen und Aussegnungen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Termine

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?		Was?	Wo?
04.02.	16.30 Uhr	Miteinander-Füreinander Vorstand	Gemeindehaus
07.02.	18.30 Uhr	Planungstreffen für Jugendliche: Jugendraumgestaltung	→ S.12 Jugendraum
08.02.	14 bis 15.30 Uhr	„Kleiderkreisel“ – Kleidertauschbörse	→ S.34 Gemeindehaus
10.02.	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Kirchbauverein	→ S.11 Gemeindehaus
11.02.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee für „Januar-Geburtstagskinder“	Gemeindehaus
12.02.	14.30 Uhr	Evang. Seniorencafé (mit Märchenerzählerin)	→ S.13 Gemeindehaus
12.02.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	→ S.4 Gemeindehaus
13.02.	20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus
13.02.	20.00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetstag der Frauen	→ S.31 Gemeindehaus
14.02.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
14.02.	19.00 Uhr	Valentinsgottesdienst im Evang. Dekanat	→ S.33 Kirche Hiltpoltstein
14.02.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus
14.02.	19.00 Uhr	Taizé-Andacht	Kath. Augustinuskapelle

Termine

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?		Was?	Wo?
18.02.	15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus
19.02.	20.30 Uhr	Ökumenischer Arbeitskreis	Gemeindehaus
19.02.	20.00 Uhr	Man(n) trifft sich – Männerkreis → S.11	Gemeindehaus
20.02.	20.00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräche	Gemeindehaus
22.02. – 01.03.2020		<i>Faschingsferien</i>	
26.02.	14.30 Uhr	Evang. Seniorencafé (Spielesachmittag) → S.13	Gemeindehaus
27.02.	16.00 Uhr	FSP: Eltern-Kind-Café am Nachmittag → S.23	Gemeindehaus
27.02.	20.00 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus
28.02.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
28.02.	19.00 Uhr	„Aus-Zeit“ – meditative ökum. Andacht	Kath.-Augustinuskapelle
03.03.	16.30 Uhr	Miteinander-Füreinander Vorstand	Gemeindehaus
04.03.	9–12 Uhr	FSP: Kochkurs „Babybrei“ → S.23	Gemeindehaus
04.03.	20.00 Uhr	Vorbereitungstreffen Osternacht	Gemeindehaus
05.03.	18.00 Uhr	Vortrag: „Schwanger und 1000 Fragen“ → S.23	Gemeindehaus
10.03.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee für „Februar-Geburtstagskinder“	Gemeindehaus
11.03.	14.30 Uhr	Evang. Seniorencafé (Thema: Weltgebetstag) → S.13	Gemeindehaus
11.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung → S.4	Gemeindehaus
11.03.	20.00 Uhr	Vortrag: „Ich mach' das alleine“ → S.23	Gemeindehaus
12.03.	20.00 Uhr	Vorbereitung Kinderbibeltage → S.11	Gemeindehaus
12.03.	20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus
13.03.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
13.03.	19.00 Uhr	Taizé-Andacht	rk-Augustinuskapelle
13.03.	19.00 Uhr	„Märchen und Harfe“ → S.33	Gem.Haus Gräfenberg
13.-15.03.		Konfirmandenwochenende	Neuendettelsau
19.03.	14.00 Uhr	Generalprobe Kinderbibeltage	Christuskirche
19.03.	20.00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräche	Gemeindehaus
20./21.03.		Kinderbibeltage → S.13	Christuskirche/GH
22.03.	19.30 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Tod am Anfang des Lebens“ → S.5 und Rückseite	Christuskirche
24.03.	15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus
25.03.	14.30 Uhr	Evang. Seniorencafé(Sternenkindergrab für NK) → S.13	Gemeindehaus
25.03.	20.00 Uhr	Man(n) trifft sich – Männerkreis → S.11	Gemeindehaus
26.03.	20.00 Uhr	Kinderbibeltage – Dank-Abend	Kath. Pfarrgem.Haus
26.03.	20.00 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus
27.03.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
27.03.	18.30 Uhr	Kirchenmusik- und Organistenbesprechung	Gemeindehaus
27.03.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus
27.03.	19.00 Uhr	„Aus-Zeit“ – meditative ökum. Andacht	Kath. Augustinuskapelle
27.03.	19.00 Uhr	Orgelmeditation zur Passion → S.33	Kath. Michaelskirche
29.03.	11.30 Uhr	Ökumenisches Fastenessen	Kath. Pfarrgem.Haus
03.04.	17–19 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg	Kath. Kirchengemeinde
07.04.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee für „März-Geburtstagskinder“	Gemeindehaus
07.04.	16.30 Uhr	Miteinander-Füreinander Vorstand	Gemeindehaus



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Februar 2020
März 2020

Wir hoffen, Sie und Ihre Familien sind gesund ins neue Jahr gestartet. Beim diesjährigen Neujahrsempfang würdigte und ehrte die Diakonie-Familie das soziale Engagement von Dietlinde Stiller und verabschiedete sie in ihren wohlverdienten Ruhestand. Einen Beitrag über diesen emotionalen Abend finden Sie auf den nächsten Seiten.

Außerdem berichten wir in dieser Ausgabe über interessante Veranstaltungen und Aktionen, über Personelles sowie wichtige Termine in unseren Einrichtungen. Viel Spaß beim Lesen!

Regina Hofmann, stellv. Geschäftsführerin

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
Stellv. Geschäftsführerin: Regina Hofmann r.hofmann@diakonie-kiju.de
Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 43 50 70 40
Leitung: Evelyn Lacken fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Leitung: Regina Hofmann ferienprogramm@diakonie-kiju.de

Ökumenischer Familienstützpunkt

Wir suchen ab sofort eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in für das Eltern-Kind-Café

Das Eltern-Kind-Café bietet Eltern die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre und ohne Organisationsaufwand ein kleines Frühstück zu genießen und miteinander in Kontakt zu kommen.

Um dieses Angebot zu ermöglichen, suche ich eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in, der/die mich bei der Organisation des Eltern-Kind-Cafés unterstützt. Das Eltern-Kind-Café findet jeden Dienstag in der Zeit von 10:00 - 11:30 Uhr statt.



Wenn Sie Freude am Umgang mit jungen Familien haben, würde ich mich über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Bei Interesse beantworte ich gerne Ihre Fragen 0176 43507040

Ihre Evelyn Lacken

Veranstaltungen im Februar/März 2020

Die Angebote sind kostenfrei und finden im Evang. Gemeindehaus statt.

27. Feb., 16.00 – 18.00 Uhr

Eltern-Kind-Café am Nachmittag
Keine Anmeldung erforderlich!

04. März, 09.00 – 12.00 Uhr

Kochkurs "Babybrei"
Anmeldung bitte bis 26. Feb.

05. März, 18:00 – 19:30 Uhr

Vortrag "Schwanger und 1000 Fragen"
Anmeldung bitte bis 27. Feb.

11. März, 20.00 – 21.30 Uhr

Vortrag "Ich mach das alleine"
Anmeldung bitte bis 04. März

Bitte um Beachtung:

Der Familienstützpunkt bleibt am Montag 17. Februar, Rosenmontag und Faschingsdienstag 24./25. Februar 2020 geschlossen.

Angebote des Ökumenischen Familienstützpunktes in Neunkirchen

- Offene Beratungsstunden bei allen Anliegen rund ums Familienleben: Montag von 8.00 bis 9.30 Uhr oder nach Vereinbarung
- Eltern-Kind-Café: Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr

Kontaktdaten: Ökumenischer Familienstützpunkt, Von-Hirschberg-Str.8, NK
Evelyn Lacken, Telefon: 0176 43 50 70 40; Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de
Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Neujahrsempfang 2020

Wie schon im vergangenen Jahr stand auch der diesjährige Neujahrsempfang der Diakonie für Kinder und Jugend e.V., am 16. Januar 2020, im Zeichen einer Verabschiedung. Die Diakoniefamilie ehrte und würdigte das soziale Engagement Dietlinde Stillers, der Mitbegründerin, jahrelangen Vorsitzin sowie ersten hauptamtlichen Geschäftsführerin des Vereins und verabschiedete sie in ihren wohlverdienten Ruhestand. Nach einer kleinen Andacht von Pfarrer Axel Bertholdt bedankte sich Christine Münderlein als 1. Vorsitzin des Evangelischen KITA-Verbandes Bayern in einer sehr persönlichen Rede für Dietlinde Stillers unermüdlichen Einsatz. Sie hob ihr strategisches Geschick, ihre Weitsicht, ihr herzliches Wesen sowie ihr Streben nach Neuem hervor, die sie unvergesslich machen.



Dietlinde Stiller und Peter Hanstein

Mit einer sehr emotionalen und bewegenden Ansprache lobte Peter Hanstein seine langjährige Weggefährtin, mit der er im Dreierteam, gemeinsam mit Horst Söntgerath, so eng zusammenarbeitete, dass „zwischen sie kein Blatt passte“.



1. Vorsitzender Martin Lemberger, Pfarrer Axel Bertholdt und Dietlinde und Werner Stiller

In Vertretung für die Diakonie Bayern überreichte Pfarrer Axel Bertholdt im Rahmen seiner Ansprache das Goldene Kronenkreuz, die höchste Auszeichnung der Diakonie, an Dietlinde Stiller.



Dagmar Lamprecht-Dilling und Dietlinde Stiller

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankte sich Dagmar Lamprecht-Dillig, Leiterin des Evangelischen Kinderhorts, für die stetige Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Tür zu Dietlindes Büro stand immer offen. So war es ihr ein großes Anliegen Danke zu sagen. Mit einem selbst getexteten Lied verabschiedeten sich die Mitarbeitenden der Diakonie bei „der guten Seele des Vereins“. Sichtlich bewegt bedankte sich Dietlinde Stiller bei allen Rednern,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Vereins. Sie ist stolz auf das Erreichte und weiß den Verein mit ihrer Nachfolgerin, Dina Voges, in den besten Händen und in der Lage, die Geschicke der Diakonie in ihrem Sinne zu leiten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließen die rund 80 Gäste die Veranstaltung in sehr persönlicher Atmosphäre ausklingen.

Diakonie für
Kinder und Jugend e.V.



Offene Ganztagschule (OGTS) – Mittelschule Neunkirchen am Brand „Winterparty im Outback“

Vor den Weihnachtsferien wollten wir allen unseren Schülerinnen und Schülern der OGTS etwas Besonderes anbieten. So verbrachten wir am Donnerstag, den 19. Dezember den Nachmittag im „Outback“, dem Neunkirchner Jugendtreff, um dort bei Pizza und frischen selbst gebackenen Waffeln, bei Spielkonsole, Darts, Kicker und Billardspiel einen abwechslungsreichen Abschlussstag 2019 zu verbringen.

Die logistische Herausforderung, 45 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren, mit ansprechendem Angebot zufrieden zu stellen, musste im Vorfeld mit der Leitung des Jugendtreffs, Laura Sterz, abgesprochen werden. Angesichts der bis zum Schluss zwar sehr lauten, aber doch gutgelaunten Jugendlichen können wir heute auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Sowohl der halbstündige Weg durch den Kernort Neunkirchen vom „Schellenberger Weg“ bis „Zu den Heuwiesen“ in drei Gruppen als auch die Versorgung durch die Pizzeria „Da Marco“ verliefen problemlos. Anschließend konnten sich alle ihren ausgewählten Unterhaltungsangeboten zuwenden. Viele tummelten sich an der Wii-Station, wo es ein bisschen eng wurde. An anderen

Stationen wie dem Billardspiel ging es recht professionell zu.

Auch das Kicker Turnier wurde mit großer Leidenschaft angenommen, so dass wir dort Gruppen- und Gesamtsieger küren konnten. Ganz schön ins Schwitzen kamen trotz vieler helfender Hände die Waffelbäcker in der Küche, um uns alle laufend mit dem leckeren Süßen zu versorgen.



Vielen Dank an alle, die zum Erfolg beigetragen haben.

Hervorgehoben sei der Dank an unsere Kollegin Sandra Edelhäuber (Jugendsozialarbeiterin an der Schule) und unsere stellvertretende Geschäftsleiterin, Regina Hofmann, für die unkomplizierte Unterstützung.

Karin Bätz



Evangelische Kinderkrippe

Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 11. Januar fand in der Evangelischen Kinderkrippe am Vormittag der Tag der offenen Tür statt. Zahlreiche Eltern zeigten Interesse und kamen mit ihrem Nachwuchs zu Besuch. Das Team und der Elternbeirat führten die Besucher durch die Krippe und Andrea Roder, die Krippenleiterin, gab noch einmal tiefere Einblicke und Informationen zum Krippenalltag. Bei Kaffee, leckeren Kuchen und Häppchen konnte man die Veranstaltung ausklingen lassen und noch offene Fragen klären.



Ein neues Gesicht in der Krippe

Wir freuen uns ab 1. März Fresina Mišić in der Regenbogengruppe willkommen zu heißen und möchten ihr Gelegenheit



geben, sich kurz vorzustellen: Ich bin 46 Jahre jung und Mutter eines 10-jährigen Jungen, wir wohnen beide in Neunkirchen am Brand. Ich bin Dipl. Sozialpädagogin (FH) und sammle seit ca. 1,5 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Kindern bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Ökumenischen Familienstützpunkt in Neunkirchen am Brand. Dort unterstütze ich die Leiterin hauptsächlich bei den Eltern-Kind-Cafés und bei Veranstaltungen. Zurzeit arbeite ich zusätzlich auch im Evangelischen Integrativen Kindergarten Ermreuth. Bei meiner Arbeit ist es mir wichtig, die Kinder in unserer Obhut ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten, ihnen Freude und gute Laune zu vermitteln, für sie da zu sein und ihre Entwicklung individuell zu fördern.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Grüße,
Fresina Mišić



Malerarbeiten im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen

Seit Anfang des Jahres erstrahlt der Evangelische Kindergarten in neuem Glanz. Denn die Malerfirma Edgar Pawlik aus Dormitz hat in den Weihnachtsferien die gesamten Innenräume neu gestrichen, wofür wir uns auf diesem Weg herzlich bedanken möchten. Das Ergebnis konnten alle – Kinder, Eltern und Personal – am ersten Tag nach den Ferien bestaunen. Großer Dank gilt an dieser Stelle auch der Marktgemeinde Neunkirchen am Brand für die schnelle und

unkomplizierte Umsetzung unseres Vorhabens. Ganz besonders möchten wir uns darüber hinaus bei den Eltern und dem pädagogischen Personal bedanken, die uns in ihrer Freizeit tatkräftig beim Aus- und Einräumen unterstützt haben und ohne die das Projekt nicht geklappt hätte.

Swetlana Bichert – Kindergartenleiterin





Spende des Gartenbauvereins für den Evangelischen Waldkindergarten Neunkirchen

In der Vorweihnachtszeit bekam der Evangelische Waldkindergarten am 05. Dezember Besuch vom Gartenbauverein Neunkirchen. Im Gepäck hatten Ralf Emmert und weitere Vertreter des Vereins einen Scheck über 400,- Euro sowie einen Schokoladen-Nikolaus für jedes Kind.

Die Kinder und das Team begrüßten ihren Besuch herzlich, führten ihn in „ihrem Reich“ herum und zeigten voller Stolz die neue Feuerstelle, das

Tipi, die Beete sowie die vielen Spielmöglichkeiten, die der Waldkindergarten bietet.

Von der Spende wurden Zubehör für die Feuerstelle und stabile Schaufeln angeschafft. Das Team und die „Waldkinder“ möchten sich auf diesem Weg beim Gartenbauverein herzlich für die großzügige Spende bedanken und alle freuen sich schon jetzt auf den Besuch im Vereinsgarten des Gartenbauvereins.

Team Waldkindergarten



Vierter lebendiger Adventskalender – Spende für die Kindergärten

Der vierte lebendige Adventskalender kam wieder sehr gut an. Die Gastgeberfamilien hatten ihre Adventsfenster sehr unterschiedlich geschmückt und den Gästen ein sehr vielfältiges Programm geboten. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und musiziert, ob Sänger- oder Posaunenchor oder gar unterschiedliche instrumentale Darbietungen. Auch Weihnachtsgeschichten wurden vorgelesen. Bei einer Gastgeberfamilie wurden alle mit einem Poetry-Slam unterhalten. Nach dem besinnlichen Teil gab es an allen Abenden Kinderpunsch, Glühwein, Plätzchen, mal Kürbissuppe, mal Leberwurst- oder Obatzdn mit Brot oder auch Bratwürstchen. Die Gäste kamen miteinander ins Gespräch und unterhielten sich über Gott und die Welt und über Weihnachten. Zum ersten Mal gab es auch eine Spendendosen-Aktion, welche gleich vollen Erfolg hatte. Nach Ende der Aktion kam aus den Spendendosen ein stolzer Betrag in Höhe von 1.800 Euro zusammen. Am 10. Januar 2020 konnten jeweils 600 Euro an den Evangelischen Kindergarten, den

Katholischen Kindergarten sowie den Evangelischen Integrativen Kindergarten in Ermreuth übergeben werden. Angeschafft werden sollen ein Unterstand für die Fahrzeuge (wie z. B. Roller, Laufrad oder Dreiräder), Spielzeug für die Puppenecke sowie Spielmaterial für Förderkinder.



Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die diese Anschaffungen erst möglich gemacht haben und vielen lieben Dank an Carola und Natalie Raitelhuber für die Organisation.

Christiane Arndt

Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe

„Steh auf und geh!“

**Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst in
der Kirche und gemütlichem Beisammensein
ins evangelische Gemeindehaus
am 6. März 2020 um 20 Uhr**

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken.

Sie haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Frauen aus Simbabwe wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut.

Der Weltgebetstag am 6. März bietet Gelegenheit, Simbabwe, seine Bevölkerung, seine Probleme und Hoffnungen näher kennenzulernen. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Sie!

Pfrin. Anke Bertholdt und
das WGT-Team



**Herzliche Einladung zum
Vorbereitungstreffen
für den Weltgebetstag aus
Simbabwe am 6. März 2020**

Wir treffen uns

Wann: Do, 13. Februar um 20 Uhr
Wo: im evang. Gemeindehaus,

um den Gottesdienst und das anschließende Zusammensein vorzubereiten.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat mit uns zu planen, zu denken, zu entwerfen, zu dekorieren, Rezepte auszusuchen oder was immer uns für diesen besonderen Abend noch einfällt.

PfarrerIn Anke Bertholdt und
Britta Messinger

**Der Familiengottesdienst
am 8. März um 10 Uhr**
wird sich in veränderter Form
ebenfalls um Simbabwe drehen.
Auch dazu herzliche Einladung!

Das Dekanat Gräfenberg ist wieder in der Landessynode direkt vertreten!

Am 2. Advent haben die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aller evangelischen Kirchengemeinden in Bayern die Mitglieder der Landessynode für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Das relativ komplizierte Wahlrecht sieht vor, dass von den 108 Mitgliedern der Synode, die das Kirchenparlament der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern ist, 89 Mitglieder gewählt werden. Im Wahlkreis, dem der Dekanatsbezirk Gräfenberg zugeordnet ist, war ein Dekan aus den Dekanaten rings um Nürnberg zu wählen, ein Pfarrer aus den zu einem Wahlbezirk zusammengefassten Dekanaten Altdorf, Erlangen, Gräfenberg und Hersbruck sowie zwei nichtordinierte Synodale aus den Dekanaten Erlangen und Gräfenberg. Da das Erlanger Dekanat um ein vielfaches größer ist als unser Dekanatsbezirk Gräfenberg, ist es nicht einfach, dass ein Gräfenberger Kandidat die notwendige Stimmenzahl erhält. Doch scheint Dr. Philipp Pott aus Neunkirchen am Brand auch in einigen Erlanger Gemeinden Wähler gehabt zu haben, so dass er nun neben Dr. Annekathrin Preidel, der bisherigen Präsidentin der Landessynode aus Erlangen, im März zur konstituierenden Sitzung der neuen Synode fahren wird.

Dr. Philipp Pott ist erst seit der letzten Kirchenvorstandswahl Mitglied im Kirchenvorstand in Neunkirchen am

Brand, ist aber als Organist seit längerem in der Gemeinde engagiert. Ich freue mich sehr, dass unser Dekanat nun wieder ein „eigenes“ Mitglied in der Landessynode hat. Da in den nächsten Jahren einige Änderungsprozesse in unserer Kirche anstehen, ist es gut aus erster Hand informiert zu sein und gegebenenfalls über Dr. Pott selbst Eingaben machen zu können.

Bei den Pfarrer/inne/n wurde Pfarrer Christian Simon aus Velden (Dekanatsbezirk Hersbruck) und bei den Dekanen/innen Berthild Sachs gewählt. Sie ist zwar als Gräfenberger Dekanin in den Wahlkampf gezogen und gewählt worden, wird aber als Dekanin von Schwabach im März in die Synode einziehen.

Als ehemalige Gräfenberger Dekanin ist auch die Vorgängerin von Berthild Sachs, Dekanin Christine Schürmann für die Nürnberger Stadtdekanate gewählt worden.

Und abgerundet wird der Erfolg der ehemaligen Gräfenberger noch durch Pfarrerin Cornelia Meinhard (ehemals Kirchengemeinde Hiltpoltstein), die als Pfarrerin von Georgensgmünd (ebenfalls Dekanat Schwabach) gewählt wurde.

Axel Bertholdt
Stellv. Dekan in Gräfenberg

Gottesdienst zum Valentinstag



Freitag, 14. Februar 2020, 19.00 Uhr
in der Kirche Hiltlpoltstein
mit anschließendem Sektempfang

Es besteht die Möglichkeit zur (Paar)Segnung

Marriageweek in Erlangen

Jedes Jahr finden in der Woche, in die der Valentinstag fällt, viele christlich orientierte Veranstaltungen für Ehepaare statt.

Infos über die Erlanger Veranstaltungen finden sie unter www.marriageweek-erlangen.de

„Märchen und Harfe“

Reingard Fuchs erzählt Märchen der Gebrüder Grimm und alttürkischer Nomaden über Rolle und Identität von Frauen und der Suche nach dem ureigenen Weg.

Eingerahmt wird der Abend von der Harfenistin Laura Lach mit ihrem engelsgleichen Spiel.

**Freitag, 13.03.2020 um 19.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus Gräfenberg**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Kirchengemeinde Gräfenberg/Dekanatsfrauenb.

Orgelmeditation zur Passion

Herzliche Einladung zu einem Konzert zur Fastenzeit

**am 27. März 2020 um 19.00 Uhr
in der St. Michaelskirche.**

Organist Jan Dolezel spielt die Steinmeyer-Orgel. Zwischen den einzelnen Musikstücken führen Texte durch die Passionszeit. Die Dauer wird etwa eine Stunde betragen.





2. Neunkirchener Kleiderkreisel

Wo: Gemeindehaus der evangelischen Christuskirche,
Von-Hirschberg-Straße 4

Wann: Samstag, den 8. Februar 2020, von 14.00-15.30 Uhr

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet **unter www.diakonie-bayern.de**, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410
0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrsammlung 2020



**Redaktionsschluss für den Gemeindeboten
April/Mai 2020 ist am 18. März 2020**

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner
Zwerge (Eltern-Kind-Gr.)	Fr. 10.00 – 11.30 Uhr	Karin Breitfelder Tel. 707934
Jungschar	Fr. 17.00 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Jugendgruppe	Fr monatlich 18.30-20.00 Uhr Planung Umbau Jugendraum: 07.02.20	Nina Donner Tel. 0177-5127403
Mittwochs-Hauskreis	Mi. 20.00 Uhr	Fam. Friedrich Tel. 1665
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat 19.00 Uhr	Ulrich Fontius
Frauenkreis	Do. 15.00 Uhr	Ursula Jurak Tel. 5501 Sigrid Wahode Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 20.00 Uhr 19.02.: Gesundheit und Fitness im Alter 25.03.: Stiftung „Zukunft schenken“	Franz Mairhofer Tel. 9235 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé	Mi. 14-tägig 14.30 Uhr 12.02.: Märchenerzählerin 26.02.: Spielenachmittag 11.03.: Weltgebetstag der Frauen 25.03.: Sternenkindergrab	Pfarramt Tel. 883 Brigitte Friedrich, Steffi Möller, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Pfr. Axel Bertholdt
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 14.00-15.30 Uhr 14.02. / 28.02. / 13.03. / 27.03.	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Trauercafé	Di. 15.00 – 16.30 Uhr 18.02. / 23.03.	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Do. im Monat 19.30 Uhr 27.02. / 26.03.	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei	Di. 20.00 Uhr	Gabi Bail Tel. 995550
Lost ?unday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Oase (Musikgruppe)	Probe bei Fam. Fontius nach Absprache	Dorothea Fontius Tel. 908469
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 20.00 Uhr 13.02. / 129.03.	Gertrud Kufner Tel. 995595 Ilse Bahn Tel. 5750
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich 19.00 Uhr 14.02. / 27.03.	Stefanie Elflein Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat 20.00 Uhr 20.02. / 19.03.	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr 04.02. / 03.03.	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. 10.00 – 11.30 Uhr Mo. 8.00 – 9.30 Uhr	Evelyn Lacken Tel. 0176 43507040

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.

Wanderausstellung

Tod
am
Anfang
des
Lebens

Wenn du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten alle Sterne
weil ich auf einem
von ihnen wohne.

„Der kleine Prinz“
Antoine de Saint-Exupéry

23. März bis 3. Mai 2020
in der Christuskirche
Neunkirchen am Brand
Öffnungszeiten:
täglich von 8.30 Uhr - 18 Uhr
(ausgenommen Gottesdienste)

**Eröffnung am Sonntag,
22. März, 19.30 Uhr**

Biblischer Eingangsimpuls von
Pfarrer Axel Bertholdt
(Evang.-Luth. Kirchengemeinde)
und Pfarrer Joachim Cibura
(Röm.-kath. Kirchengemeinde)

Vortrag von der Initiatorin der
Ausstellung:
Beatrix Kozjak-Storjohann
(Leiterin des Psychosozialdienstes des
Perinatalzentrums Erlangen)

Vorstellung des Konzepts für ein
Sternenkindergrab in Neunkirchen:
Anja Lemberger
(Mitglied des Ökumen. Arbeitskreises)

Kurzreferate vom Hospizverein
und vom Verein „Gemeinsam für
Sternenkinder und Frühchen in
Franken“.

Anschließend Stehempfang im Evang.
Gemeindehaus

Die Ausstellung wird vom Ökumenischen Arbeitskreis der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen und der kath. Pfarrei St. Michael Neunkirchen veranstaltet. Im Rahmen der Ausstellung wird auch das geplante Sternenkindergrab auf dem Neuen Friedhof des Marktes Neunkirchen vorgestellt. Die Finanzierung der Grabanlage erfolgt durch die beiden Kirchengemeinden. Spenden werden gerne entgegengenommen – in der Ausstellung – oder auf folgendes Konto (Kennwort „Sternenkindergrab“):

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde, IBAN: DE41 7636 0033 0003 0801 53
bei der VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.**